

Ausflugswоче 5. August – 10. August 2024



Das Dampfschiff Löttschberg



Bähnli auf dem Hasliberg

Die Ausflugswоче starteten wir mit einer Bähnlifahrt auf dem Hasliberg und einem schönen Spaziergang vom Bidmi zum Badesee. Wir genossen im schönen Beizli ein Getränk und einige Gäste nahmen ein erfrischendes Bad im kleinen Seeli.



In Italien



Im Dienstag machten wir einen Ausflug nach Domodossola. Da ist alles anders als in der Schweiz und alle genossen das italienische Leben in dieser schönen Stadt. Natürlich gab es Pizza im Restaurant und Gelatis und starken Kaffee. Auch ein spannender Einkaufsbummel wurde unternommen und fast alle fanden ein schönes Souvenir. (Gürtel, Limoncello, Salami, neue Finken) Domodossola ist dank dem Löttschbergtunnel in nur zwei Stunden von Brienzwiler aus zu erreichen, das ist wirklich erstaunlich.

Am nächsten Tag spazierten wir zum Trauffer und tranken dort einen Kaffee und schauten uns im Laden um. Danach fuhren wir mit dem Dampfschiff Löttschberg nach Bönigen und kehrten im vornehmen Hotel „Seiler au Lac“ ein. Wir hatten von Philipps Schwester Geld erhalten und konnten uns damit eine feine Coupes leisten. Danach kehrten wir nach Ringgenberg zurück. Da das Schiff bei der Rückfahrt so überfüllt war, fuhren wir erstmals 1. Klasse auf dem 2. Oberdeck. Das war super schön. Zu Hause gab es einen feinen Grillabend und danach feuerte Melvin die Feuerschale ein und alle sangen am Feuer bekannte Lagerlieder.

Am Donnerstag fuhren wir ins Gadmertal und spazierten durch das Tal bis zum Tällibähnli. Mit diesem fuhren wir zum Gasthaus und feuerten dort bei der schönen Feuerstelle ein und machten in der Pfanne echte Berner Oberländer „Chäsbrätel“. Das war sehr lecker und ist eine willkommene Abwechslung zu den Sandwiches.



Chäsbrätel bei der Tällihütte

Am Abend besuchten wir die Vorstellung von Robin Hood auf der bekannten Tellspielbühne in Interlaken. Die Vorstellung war super und die Bühnenelemente passten bestens zu diesem Mittelalterstück. Die Gäste waren begeistert.



Robin Hood



Auf dem Grimselpass

Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Postauto zum Grimsel Hospiz. Dort fährt eine kleine rote Bahn zum Oberaarsee, die Fahrzeit ist über eine halbe Stunde. Am Oberaarsee bestaunten wir den Gletscher und die umliegenden Berge. Danach wanderten wir zum Grimselpass und sahen auf dem Weg viele wunderbare Alpenblumen. Auf dem Grimselpass besichtigten wir das Kirchlein, den See und die Wasserscheide zwischen Rohne und Aare. Mit dem letzten Kurs kehrten wir nach Meiringen zurück. Eine von Ursula zubereitete Paella erwartete uns zum Nachtessen. Im Dorf spielte die Feldmusik und alle freuten sich über dieses abwechslungsreiche Konzert. Am späteren Abend wurde, wie oft in dieser Woche, gejasst. Wir spielten sogar zu fünft mit einem zusätzlichen Knecht, welcher abwechselnd immer der ansagenden Gruppe hilft. Es war eine wunderbare und sehr erlebnisreiche Woche. Danke an Beat und Ursula für ihre kompetente Mithilfe.